

Zeitschrift:	Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses
Herausgeber:	Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band:	4 (1930)
Heft:	1: Schweizer Sammler = Collectionneur suisse
Rubrik:	Miscellanen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit dessen Zuschreibungen und Datierungen. Es ist durch ein Vorwort von Dr. Wartmann eingeleitet und gibt am Schluss ein Verzeichnis der Literatur- und Tafelwerke zur Geschichte der Buchmalerei, soweit sie in der Bibliothek des Zürcher Kunsthause vorhanden sind.

P. Leemann-van Elck.

Miscellanæ.

Eine Gabe für die Schweizer Bibliophilen.

Unser Vorstandsmitglied, Herr D. Emmanuel Stickelberger hatte die grosse Freundlichkeit, uns für die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft 220 nummerierte Exemplare seiner schönen Schrift: *Der Liebestraum des Polyphilos*, eine Bibliophilen-Novelle, zur Verfügung zu stellen. Jedes Mitglied wird sich an der netten Gabe nach Inhalt und Ausstattung (der Orig. Titelholzschnitt ist von Burckhard Mangold) erfreuen und dem edlen Spender Dank wissen.

Mitteilung an die Schweizer Bibliophilen.

Wir haben bereits in Nr. 11 (1929) auf die bibliophile, wertvolle Faksimile-Ausgabe des Werkes von *Erasmus*, *Laus Stultitiae* mit den Handzeichnungen von Hans Holbein d. J. hingewiesen, die im Verlage von H. Oppermann in Basel erscheint.

Von diesem „*Lob der Torheit*“ erschien soeben bei Birkhäuser & Cie., Basel, eine deutsche Uebersetzung von Dr. A. Hartmann. Die Holbeinschen Randzeichnungen sind in Autotypien wiedergegeben. Unsere Mitglieder erhalten das Buch zum Preise von Fr. 6.50 (statt 8.75), wenn sie es bei unserem Sekretariat, Bundesgasse 34, bestellen. Die Vergünstigung ist auf eine kleine Anzahl beschränkt. Sofortige Bestellung ist daher ratsam.

Hans Herzog Bibliothek. Der verstorbene Bibliothekar Dr. Hans Herzog in Aarau hat die wertvolle Privatbibliothek für die im Verhältnis kleine Summe von nur 10 000 Fr. seinem Heimatkanton zur Verfügung gestellt. Die Regierung hat die Offerte angenommen und dadurch der Kantonsbibliothek eine grosse Bereicherung verschafft, die als geschlossener Bestand unter dem Namen des Besitzers aufgestellt wird.

Dr. Hans Herzog war ein eifriger Sammler mit grossen Kenntnissen, die sich besonders auch auf die Graphik erstreckten; seine gute Arbeit über Dunker ist der beste Ausweis. Wohin seine Graphiksammlung kommt, ist uns noch nicht bekannt geworden.

Arts graphiques.

Exposition de graveurs romands à Lausanne en 1930.

Un comité, dans lequel les sept cantons romands se trouvent représentés, prépare à Lausanne, pour le courant de cette année, une exposition de graveurs et d'illustrateurs de la Suisse romande. Nous signalons par avance cette intéressante manifestation aux amis du livre et de l'art graphique. Les renseignements à ce sujet peuvent être obtenus auprès du commissaire, Mr. Fred. Fay, artiste peintre et graveur, Molard 3 à Genève.

A. C.